

	<p>Objekt: Heiliges Römisches Reich: Maximilian I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18204443</p>
--	--

## Beschreibung

Auf die Hochzeit Maximilians I. mit der Mailänderin Bianca Maria Sforza 1493. Entstanden erst 1506 als der Stempelschneider und Medailleur Gian Marco Cavalli von Maximilian an die Münzstätte Hall berufen wurde, um das künstlerische Niveau der Münzprägung zu heben. Die Medaille ist gegossen und geprägt, in Gold und Silber und in unterschiedlichen Größen ausgegeben worden. Dieses Stück ist eine Version im Gewicht und Aussehen eines Testons.

Vorderseite: Maximilian I., vorn, mit Bianca Maria Sforza, dahinter, im doppelten Brustbild nach rechts.

Rückseite: Madonna mit dem Kinde, umgeben von sieben Engelsköpfen. Im Abschnitt Wellenlinien.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.62 g; Durchmesser: 28 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1506

wer

wo Hall in Tirol

Vorlagenerstellung wann

wer

Gian Marco Cavalli (1454-1508)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Bianca Maria Sforza (1472-1510)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Maximilian I. von Habsburg (1459-1519)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximilian I. von Habsburg (1459-1519)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frau
- Heiliger
- Kaiserin
- Medaille
- Neuzeit
- Porträt
- Renaissance
- Silber
- Teston

## Literatur

- K. Domanig, Porträtmedaillen des Erzhauses Österreich von Kaiser Friedrich III. bis Kaiser Franz II. (1896) Nr. 8. Vgl. L. Börner, Die italienischen Medaillen der Renaissance und des

Barock (1450-1750). Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 5 (1997) 37 f. Nr. 89, 1-2 (Medaillen in anderem Durchmesser, Material und Gewicht)..